

**Predigt Pfarrer Timo Holtmann im Dankgottesdienst anl. der Goldhochzeit der Eheleute Alexander und Margret Schürmann in der St.-Pantaleon-Kirche in Roxel am 20.04.2024, um 11 Uhr**

Liebes Jubelpaar,  
verehrte Festgemeinde!

Vor 50 Jahren haben Sie beide „Ja“ zueinander gesagt, einander angenommen als Mann und Frau, sich Liebe und Treue versprochen fürs ganze Leben. Und diesen Schritt sind Sie damals in Ihrer Heimat, Frau Schürmann, in St. Bartholomäus in Laer gegangen. Der damalige Pfarrer Josef Duffhues hat Sie dabei begleitet und Gott um den Segen gebeten. Das ist vielleicht nicht nur ein Zufall, mehr als eine schöne Fügung, dass auch Sie, Herr Schürmann, dort geboren wurden, obwohl Sie sich erst viel später in Münster kennengelernt, aber doch eine enge Verbindung auch mit der Heimat Ihrer Frau haben.

Damals, jung an Jahren, ging natürlich Ihr gemeinsamer Weg nach vorne in die Zukunft. Sie haben sicherlich noch nicht an den ganz langen Weg gedacht, der Sie an den heutigen Tag geführt hat, wie wir das ja auch in der Lesung, die Sie selber ausgewählt haben, gehört haben. Aber wenn man Sie beide heute sieht, darf ich auch Worte dieser Lesung zitieren: Ihr habt es gut gemacht, Schritt für Schritt sind Sie gemeinsam den Weg gegangen.

Und heute sind wir natürlich froh, dass wir auf diese 50 Jahre gelebtes Leben, auf den gemeinsamen Weg mit Ihnen gemeinsam zurückblicken dürfen, Dank dafür sagen, auch an all die Menschen denken, die Sie in diesen Jahren begleitet haben, die heute hier sind, die nicht hier sein können oder die bereits gestorben sind. An alle diese Menschen möchten wir in diesem festlichen Gottesdienst besonders denken. Das, was Sie sich versprochen haben und was Sie getragen hat, ist Ihre gemeinsame Liebe.

Und damit haben Sie uns auch eingeladen zu diesem Fest. Die Liebe ist wie das Leben selbst kein bequemer, ruhiger Zustand, sondern ein großes, ein wunderbares Abenteuer. Lieben heißt zum anderen sagen: Du wirst nicht untergehen. Und im Evangelium kommt sozusagen für uns noch die christliche Dimension hinzu: Diesen Weg müssen wir niemals alleine gehen. Wir können uns gegenseitig stärken und wir dürfen an einen glauben, der mit uns geht, der uns immer wieder die Augen öffnet für dieses wunderbare Leben. Und für dieses wunderbare Abenteuer ist die Liebe, und für Sie beide heute in besonderer Weise, die auch die Ehe ist.

Wenn man Sie beide heute sieht, kann man doch sagen: Sie haben es gut gemacht. Und wir alle, die wir hier sind, sind natürlich froh und dankbar, diesen Moment mit uns zu teilen und hier sein zu dürfen. Und wenn Sie an all die Jahre und Jahrzehnte zurückdenken, dann schwingen

da heute ganz besonders Ihre Erinnerungen an diese schöne und prägende Zeit mit.

Zunächst einmal Ihre Kindheit und Jugend in Laer und in Roxel, dann an den Tagen der Hochzeit, das haben wir gerade schon bedacht, das Kennenlernen natürlich zuvor, ihre erste gemeinsame Wohnung in damals dann erweiterten Elternhaus hier in Roxel, dann die Gründung der eigenen Familie, Ihre Kinder Daniel, Julia und Benedikt und sicherlich das Wichtigste in Ihrem Leben. Später kamen Schwiegerkinder dazu und natürlich Ihre sechs Enkelkinder und das war und ist die Mitte Ihres Lebens und die Mitte Ihrer Ehe mit allem anderen, was dazugehört.

1981 war ein wichtiges Jahr in Ihrer Familie nicht nur ein schönes Fest durch die Goldene Hochzeit Ihrer Eltern, Herr Schürmann, Ihrer Schwiegereltern, Frau Schürmann, sondern seitdem sind Sie auch verbunden mit der Chorgemeinschaft und singen jetzt seit nunmehr 43 Jahren. Umso schöner ist, dass die Chorgemeinschaft heute in diesem Festgottesdienst dabei ist und ihn musikalisch gestaltet.

Dann haben Sie sich noch einmal ganz verändert: 1997 Hausbau, der Umzug. Dann haben Sie Ihre Silberhochzeit gefeiert vor 25 Jahren auch hier in der Kirche. Dort hat die Chorgemeinschaft ebenfalls gesungen die Turmbläsermesse und begleitet wurden sie von Pfarrer Godehard Schilgen. Das möchte ich zum Anlass nehmen, Ihnen auch Dank zu sagen, weil Sie über all diese Jahre und Jahrzehnte fest verbunden waren auch mit den Geschichten unserer Pfarrgemeinde St. Pantaleon und sich nach Ihren Möglichkeiten hier eingebracht und das gemeinsame Leben im gemeinsamen Weg mitgestaltet haben.

Heute sind wir hier, um die Dankmesse Ihrer Goldenen Hochzeit zu feiern. Vieles ist auf diesem Weg geschehen. Sie haben einander gestützt, begleitet, Menschen sind hinzugekommen und Sie beide sind den Weg auch gegangen im festen Bewusstsein, dass der auferstandene Jesus immer mit Ihnen an der Seite war und auch in Zukunft immer dabei ist. Das dürfen wir alle als Christen glauben, dass er uns beschenkt mit seinem Segen. Die Liebe ist wie das Leben selbst kein bequemer, ruhiger Zustand, sondern ein großes, ein wunderbares Abenteuer. Lieben heißt zum anderen sagen: Du wirst nicht untergehen.

Und deswegen wollen wir Gott jetzt bitten, dass er den Segen für Ihre Ehe erneuert und wir alle wünschen Ihnen noch viele schöne, gemeinsame und glückliche Jahre. Amen.